

Neue Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung

(Christine Schindelmann und Paul-Bastian Nagel)

Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) ist durchzuführen, wenn durch geplante Straßen, Baugebiete oder andere Vorhaben europarechtlich besonders und streng geschützte Arten betroffen sind. Die neue saP-Arbeitshilfe des Bayerischen Landesamtes für Umwelt berücksichtigt aktuelle rechtliche Anpassungen im Bundesnaturschutzgesetz und wurde auch mit Blick auf die praktische Anwendung optimiert.

Die europarechtlichen Vorgaben zum Artenschutzrecht im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sind bei der Zulassung und Ausführung von Vorhaben zu prüfen. Dabei werden die Auswirkungen auf europarechtlich geschützte und auf national gleichgestellte Arten mit Blick auf die Verbotstatbestände bewertet und gegebenenfalls Vermeidungs- und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgelegt. Die Regelungen zum besonderen Artenschutz (§§ 44 bis 47 BNatSchG) gehen über die Regelungen zum allgemeinen Artenschutz (§ 39 BNatSchG) hinaus.

Die **Arbeitshilfe „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – Prüfablauf“** beschreibt die systematische Vorgehensweise anhand von fünf Prüfschritten: Relevanzprüfung, Bestandserfassung am Eingriffsort, Prüfung der Verbotstatbestände, Prüfung vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) und Ausnahmeprüfung. Hinweise zu sonstigen Artenschutzbelangen und zur Bevorratung von Artenschutzmaßnahmen (Ökokonto) runden die Arbeitshilfe ab. Das Artenschutzrecht ist außerdem bei Bauleitplanverfahren zu berücksichtigen, da es als zwingendes Recht nicht der Abwägung unterliegt. Ein Bebauungsplan, dessen Umsetzung artenschutzrechtliche Verbotstatbestände entgegenstehen, ist nichtig. Die Berücksichtigung des Artenschutzrechts bei Bauleitplanverfahren wird daher in Kapitel 3 gesondert behandelt. Die Ausführungen in der Arbeitshilfe unterstützen Vorhabenträger, Planer, Kommunen und die zuständigen Naturschutzbehörden bei der fachlichen Beurteilung von Vorhaben.



Abbildung 1

Titelbild zur Arbeitshilfe „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – Prüfablauf“.

Das Internet-Angebot des Landesamtes für Umwelt (LfU) bietet zur saP:

- **Prüfablauf einer saP** mit Mustervorlage zur Dokumentation unter www.lfu.bayern.de/natur/sap oder direkt zur Arbeitshilfe: www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_nat_00347.htm.
- **Informationen zur Ökologie der Arten** unter www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformati-onen. Außerdem finden Sie dort Angaben zur Verbreitung auf Grundlage der Datenbanken aus der Artenschutzkartierung und Biotopkartierung, dem Botanischen Informationsknoten Bayern und der bundesweiten Brutvogelkartierung ADEBAR. Ferner besteht die Möglichkeit gezielter Datenbankabfragen der Artnachweise in TK25-Blättern, Landkreisen und Naturräumen.

Neue Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung – Zauneidechse

Abbildung 1
Titelbild zur Arbeitshilfe „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – Zauneidechse“.



(Christine Schindelmann)

Die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) ist europarechtlich nach Anhang IV der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie geschützt. Daher müssen bei der Genehmigung von Vorhaben und in der Bauleitplanung ihre Vorkommen recherchiert und gegebenenfalls Daten vor Ort erhoben werden. Die Verbotstatbestände nach Bundesnaturschutzgesetz müssen geprüft sowie bei Bedarf Maßnahmen zum Schutz der Tiere festgelegt werden.

In dieser neuen Arbeitshilfe werden bezogen auf die Zauneidechse die Relevanzprüfung, Erhebungsmethoden sowie Vermeidungs-, Minimierungs- und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF) erläutert. Lebensraum und Lebensweise sowie Phänologie der Zauneidechse werden vorgestellt und daraus beispielsweise Bauzeiten und Hinweise zu Ersatzhabitaten abgeleitet. Literaturangaben zu Untersuchungen und Maßnahmen ergänzen die Arbeitshilfe.

Die Arbeitshilfe erstellte das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) und ergänzt die kürzlich veröffentlichte Arbeitshilfe „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung – Prüfablauf“.

Die Broschüre können Sie direkt im Publikationsshop als PDF herunterladen www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_nat_00349.htm oder über die Internetseite des LfU www.lfu.bayern.de/natur/sap.